

Pressemitteilung

Technische Universität Berlin

Stefanie Terp

01.12.2023

<http://idw-online.de/de/news825251>

Wettbewerbe / Auszeichnungen
Chemie
überregional



Gerhard Ertl Lecture Award 2023 für Prof. Dr. Drs. h.c. Helmut Schwarz / Einladung zum Vortrag

Prof. Dr. Drs. h.c. Helmut Schwarz erhält den Gerhard Ertl Lecture Award 2023 / Einladung zur Preisverleihung und zum Vortrag am 11. Dezember 2023

Für seine bahnbrechenden Untersuchungen von Reaktionsmechanismen mittels massenspektrometrischer Techniken wird der Chemiker und langjährige Präsident der Alexander von Humboldt-Stiftung, Prof. Dr. Drs. h.c. Helmut Schwarz, mit dem Gerhard Ertl Lecture Award ausgezeichnet.

Der Preis wurde von der Freien Universität Berlin, der Humboldt-Universität zu Berlin, der Technischen Universität Berlin und dem Fritz-Haber-Institut der Max-Planck-Gesellschaft ins Leben gerufen, um an die Verleihung des Nobelpreises an Gerhard Ertl im Jahr 2007 zu erinnern. Damit werden herausragende Forschungspersonalitäten aus dem weiteren Forschungsumfeld Gerhard Ertls geehrt. Gestiftet wird der Preis von der BASF SE.

Anlässlich der Preisverleihung findet ein festlicher Abendvortrag von Prof. Dr. Drs. h.c. Helmut Schwarz statt. Der Titel des Vortrags lautet „The Methane Challenge – A Cold Approach to a Hot Problem“.

Zeit: 11. Dezember 2023, 16.00 Uhr

Ort: Harnack-Haus, Tagungsstätte der Max-Planck-Gesellschaft, Ihnestraße 16 – 20, 14195 Berlin

Wir möchten Sie hiermit im Namen der Veranstalter*innen zu dem Vortrag einladen.

Zur Person

Prof. Dr. Drs. h.c. Helmut Schwarz wird für seine bahnbrechenden Untersuchungen von Reaktionsmechanismen mittels massenspektrometrischer Techniken geehrt. Seine Arbeit hat das Verständnis elementarer Prozesse in der Katalyse, der Organometallischen Bindungsaktivierung und -funktionalisierung sowie der Atmosphärenchemie geprägt.

Neben seiner richtungsweisenden Forschung hat sich Helmut Schwarz für die Stärkung der akademischen Institutionen in Deutschland und darüber hinaus eingesetzt. Er war Gründungsmitglied der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften und von 1998 bis 2003 deren Vize-Präsident. Von 2001 bis 2007 war er Vizepräsident der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) und von 2008 bis 2018 Präsident der Alexander von Humboldt-Stiftung. 2019 wurde Helmut Schwarz zum Vorsitzenden des Universitätsrates der Julius-Maximilians-Universität Würzburg und zum Kuratoriumsvorsitzenden des Max-Planck-Instituts für Physik (MPP) gewählt.

Neben zahlreichen Ämtern im In- und Ausland belegt auch eine hohe Anzahl an nationalen und internationalen Preisen und Auszeichnungen, darunter zehn Ehrendoktorwürden, seine große wissenschaftliche Expertise. Er ist Träger des Verdienstkreuzes 1. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland.

1978 wurde Helmut Schwarz auf eine Professur für Theorie und Praxis der Massenspektroskopie an die TU Berlin berufen. Von 1983 bis 2022 hatte er hier die Professur für Organische Chemie inne.

Weitere Informationen erteilt Ihnen gern:



Dr. Jelena Tomović
Fritz-Haber-Institut der Max-Planck-Gesellschaft
Referentin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 0049 30 8413-5122
E-Mail: presse@fhi.mpg.de